

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 10. Januar 1980

Nummer 2

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld !

von Hannelore Rasch

Immer mehr Bundesbürger suchen nach Alternativen zum herkömmlichen Sparbuch - und mit gutem Grund. 1978 brachten Sparkonten mit gesetzlicher Kündigungsfrist ganze 2,5 Prozent Zinsen, genau 0,1 Prozent weniger, als die Inflation im gleichen Jahr von der Mark abknabberte. Auch heute noch werden bei uns von jedem Hunderter durchschnittlich 13 Mark auf solche Sparkonten eingezahlt; 281 Milliarden Mark lagen Ende 1978 auf der hohen Kante. Profitiert haben davon die Kreditinstitute. Doch es gibt eine Reihe anderer Anlagemöglichkeiten, die höhere Rendite versprechen - Sparbriefe, Investmentfonds, Immobilien, Kunstwerke, Juwelen. Natürlich sollten Sie, bevor Sie Ihr Geld anlegen, alle Möglichkeiten sehr sorgfältig prüfen, Experten befragen und bei riskanten Geschäften besonders vorsichtig sein. Behalten Sie immer die drei wesentlichen Punkte jeder soliden Geldanlage im Auge: die Gewißheit, nicht einen Teil oder alles angelegte Geld zu verlieren (Sicherheit), die Möglichkeit, ohne Schwierigkeiten wieder an Ihr Geld zu kommen (Liquidität), und den Lohn für den ganzen Aufwand (Rendite).

Selbstverständlich bietet ein Sparkonto immer noch ein Höchstmaß an Sicherheit und Liquidität - garantiert durch den Banken-Sicherheitsfonds oder die Träger der Sparkassen. Um eine höhere Rendite zu erzielen, müssen Sie bereit sein, Risiken in Kauf zu nehmen oder die Beträge längere Zeit zu entbehren.

Sparbriefe

Haben Sie Geld übrig? Die Kreditinstitute bieten Ihnen Sparbriefe mit einer Laufzeit von vier und mehr Jahren bei einer Rendite von 6,5 bis 7,25 Prozent an. Wenn Sie Sparbriefe kaufen, sollten Sie jedoch sicher sein, daß Sie Ihr Geld nicht vorzeitig brauchen. Sie können nämlich nicht alle vor Ende der Laufzeit zurückgeben. Diese Möglichkeit haben Sie am ehesten bei Sparbriefen mit Zinsstaffelung. Sie verzichten dabei aber aber auf gutes Geld, denn der Zinssatz beginnt niedrig und steigt erst mit den Jahren.

Investmentfonds

Wenn Sie Investments kaufen, spekulieren Sie - mit gebremstem Risiko - auf dem Wertpapiermarkt. Sie streuen Ihr Geld und beschäftigen Experten für den Kauf von Aktien und Rentenpapieren, die Sie für die besten oder aussichtsreichsten halten. Deutsche Aktienfonds haben in den letzten zehn Jahren (Ausschüttung inbegriffen) Wertsteigerungen bis zu 71,3 Prozent, Rentenfonds sogar bis zu 99,3 Prozent erzielt. Das Auf und Ab an der Börse können Sie zu Ihrem Vorteil nutzen, wenn Sie regelmäßig für einen gleichbleibenden Betrag Investmentanteile kaufen. Ihre Bank erwirbt für Sie bei hohen Kursen weniger, bei niedrigen entsprechend mehr Anteile, die im Wert steigen, sobald der Kurs nach oben geht. Wenn Sie bei der Depotbank Ihrer Investmentgesellschaft sparen, werden auch die jährlich ausgeschütteten Gewinne spesenfrei wieder angelegt.

Kunst und Antiquitäten

Erst wenn Sie für Notfälle gut vorgesorgt haben, sollten Sie erwägen, Ihr Geld in Kunstwerken anzulegen. Solche Investitionen stecken voller Risiken. Sie können betrogen, das Kunstwerk kann gestohlen oder zerstört werden, oder es kann einfach an Wert verlieren. Vergewissern Sie sich, daß sich alles, was Sie kaufen, auch wieder verkaufen läßt. Kaufen Sie nur bei einem seriösen Händler oder bei jemand, den Sie gut kennen und dem Sie vertrauen können. Es lohnt sich immer, sich vorher über das gewünschte Objekt genau zu informieren.

Diamanten

Weil Edelsteine einen realen Wert haben, gibt es einen sicheren Wiederverkaufsmarkt, jedoch keinen sicheren Profit. Der Wert von Diamanten ist für Laien schwer zu schätzen. Er hängt vom Gewicht, aber auch von Farbe, Reinheit und Schliff ab. Zu dick oder zu flach geschliffene Steine reflektieren das Licht fehlerhaft; das mindert ihren Wert. Zwei Diamanten des gleichen Gewichts können um über 60 Prozent variieren. Der teuerste Diamant ist ein makelloser Stein in hochfeinem Weiß ohne Einschluß. Sichern Sie sich durch eine Expertise, beispielsweise des Diamantenprüflabors in Idar-Oberstein, ab, wenn Sie Diamanten als Investitionen kaufen.

Immobilien

Mieteinnahmen versprechen zur Zeit eine durchschnittliche Rendite von nur 3 Prozent. Doch auf längere Sicht schlägt Wohnungseigentum der Inflation ein Schnippchen: "Seit zehn Jahren steigen Immobilien jährlich um 8 bis 10 Prozent im Wert", sagt Philipp Jost vom Ring Deutscher Makler in Karlsruhe. In Ballungsgebieten verbuchten Hausbesitzer sogar eine 15prozentige Wertsteigerung. Bausparverträge verbilligen den Immobilienerwerb durch Sparprämien und über die ganze Laufzeit garantierte Darlehenszinsen von 4,5 und 5 Prozent. Zusätzliche teure Hypothekenzinsen können durch kleine, nacheinander abgeschlossene und in etwa drei Jahren schon fällig werdende Bausparverträge umgeschuldet werden. Außerdem können Sie zum Beispiel als Besitzer eines Zweifamilienhauses acht Jahre lang jährlich bis zu 10.000 Mark "7b-Ab-schreibung" und alle Finanzierungs- und Hauskosten von Ihrem zu versteuernden Einkommen abziehen, wenn Sie mindestens eine Wohnung vermieten.

Noch gewinnbringender als Häuser sind Grundstücke. In den letzten zwei Jahren ist ihr Wert in Stadtnähe bis zu 30 Prozent gestiegen. "Doch Vorsicht! Erkundigen Sie sich genau bei der Gemeinde, ob das Land, das Sie als Geldanlage kaufen wollen, auch bebaut werden darf", sagt Philipp Jost. "So mancher hat sich schon verspekuliert und ist schließlich auf einem wertlosen Grundstück sitzengeblieben."

Es gibt keine einfachen, narrensicheren Wege, Erspartes zu bewahren. Doch jeder, der Risiken abwägt und niemals mehr investiert, als er sich zu verlieren leisten kann, wird die Inflation überlisten. Aus DAS BESTE aus READER'S DIGEST

Männergesangverein "Liederkranz" 1895 Malsfeld

EINLADUNG

Am Freitag, dem 11. Januar 1980 - 20.00 Uhr, findet im Vereinslokal "JÄGERHOF" die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung
2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
3. Feststellung der anwesenden Vereinsmitglieder
4. Bericht über das Jahr 1979 durch den Schriftführer
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Bericht des Chorleiters
8. Aussprache
9. Bericht des Vorsitzenden und des Chorleiters über Vorhaben im Jahre 1980
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder werden gebeten teilzunehmen.

CDU plädiert für Schießstand in Dagobertshausen

Die CDU des Ortsverbandes Dagobertshausen hat sich in ihrer Jahreshauptversammlung für den Bau eines Schießstandes für den Schützenverein Dagobertshausen ausgesprochen. Der einstimmig neugewählte Vorsitzende Lothar Kothe betonte, gerade im Jubiläumsjahr müsse man dem Verein einen eigenen Stand zur Verfügung stellen, damit er nicht in seiner Existenz gefährdet werde.

Der Vorsitzende machte den konkreten Vorschlag, daß die Gemeinde im Haushaltsplan 1980 Mittel für ein Grundstück und das benötigte Baumaterial ausweise. Das Schützenhaus selbst solle dann in Eigenhilfe der Schützen gebaut werden, wie diese bereits zugesagt hätten. Bei den Bauarbeiten wollen die CDU-Mitglieder tatkräftig mithelfen.

Kothe verband damit aber auch die Hoffnung, daß durch die Mitarbeit vieler Dagobertshäuser Bürger der Gemeinschaftsgeist trotz der verschiedenen politischen Auffassungen gestärkt werde.

In den neuen Vorstand wurde neben Lothar Kothe als Stellvertreter der bisherige Vorsitzende Günther Laufersweiler, als Schriftführer Bodo Riemenschneider und als Beisitzer Lothar Brauer, Manfred Schwarz und Karl Emde gewählt.

Kothe kündigte an, daß die politische Arbeit durch regelmäßige Mitgliederversammlungen und Diskussionsabende verstärkt werden solle. Darüber hinaus wurde ein Verteilerplan erstellt, um die Bürger besser über die CDU-Vorstellungen zu informieren.

Abholung der Weihnachtsbäume in Beiseförth

Der CDU-Ortsverband Beiseförth wird am kommenden Samstag, dem 12.1.1980 ab 9.00 Uhr die Weihnachtsbäume abholen.

Wie Vorsitzender Karl-Heinz Garde erklärte, wird darum gebeten, die Weihnachtsbäume an der Straße bereitzustellen.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Bezirke des Bauaufsichtsamtes hier: Änderung der Sprechzeit

Durch Wechsel von Sachbearbeitern ist eine Änderung der Bezirksaufteilung des Bauaufsichtsamtes notwendig geworden. Ab Mittwoch, dem 2. Jan. 1980 ist Herr Gießler für die Gemeinde Malsfeld zuständig.

Die Sprechzeit des Bauaufsichtsamtes - Herr Gießler - ist in Zukunft dienstags von 8.30 - 9.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung Malsfeld.

Malsfeld, den 2. Januar 1980

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. STÖHR
Bürgermeister

Schluckimpfung gegen Kinderlähmung und Schutzimpfung gegen Diphtherie und Tetanus

Am 12.11.1979 begann einheitlich im Bundesgebiet die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung. Im Schwalm-Eder-Kreis wird gleichzeitig mit der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung eine Schutzimpfung gegen Diphtherie und Tetanus durchgeführt.

Zur Schluckimpfung gegen Kinderlähmung werden aufgerufen:

1. Die in der Zeit vom 1.8.1978 bis 31.7.1979 geborenen Kinder. Erforderlich sind zwei Impfungen und eine Wiederholungsimpfung. Die Impfungen erfolgen am I. und II. Impfdurchgang, die Wiederholungsimpfung nach einem Jahr beim I. oder II. Impfdurchgang der Impfkation 80/81.
2. Die zwischen 1.8.1979 und 13.10.1979 Geborenen. Sie erhalten die Erstimpfung beim II. Impfdurchgang im Januar 1980.
3. Die in der Zeit vom 1.8.1977 bis 31.7.1978 geborenen Kinder, die bereits zweimal geimpft wurden. Für diese Kinder ist eine einmalige Wiederholungsimpfung erforderlich, die bei dem I. Impfdurchgang erfolgt, aber im Falle eines Terminversäumnisses bei dem II. Impfdurchgang im Januar 1980 nachgeholt werden kann.

Es können jedoch auch die Kinder zum I. und II. Impfdurchgang vorgestellt werden, die bisher noch nicht oder noch nicht ausreichend geimpft wurden.

4. Alle Schüler der 4. Schulklasse zur Wiederholungsimpfung, die am I. Impfdurchgang erfolgt. Soweit diese Schüler bisher noch nicht oder nur einmal geimpft wurden, ist eine Wiederholungsimpfung erforderlich, die eine Wiedervorstellung am II. Impfdurchgang erfordert.

Aufgerufen sind darüber hinaus alle Personen, bei denen die letzte Impfung 10 Jahre zurückliegt.

An der Impfung können auch alle noch nicht schutzgeimpften Personen bis zum 20. Lebensjahr teilnehmen.

Zur Schutz- bzw. Wiederholungsimpfung gegen Diphtherie und Tetanus werden aufgerufen:

- a) Alle unter 1. bis 3. bereits zur Schluckimpfung gegen Kinderlähmung aufgeführten Kinder.
- b) Alle Schüler der 1. Schulklasse zu einer Wiederimpfung (Auffrischung). Soweit bisher eine Impfung nicht oder nicht ausreichend erfolgte, sind zwei Impfungen erforderlich, so daß die Teilnahme an beiden Impfdurchgängen notwendig ist.



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon (05622) 2049 und 2040.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preise von DM 0,50 + Versandkosten.

Zu den Impfterminen sind bereits vorhandene Impfbücher und die Einverständniserklärungen mitzubringen.

In der Gemeinde Malsfeld sind an nachfolgend genannten Tagen die Impfdurchgänge:

2. Impfdurchgang 21.1.1980

Malsfeld/Schüler	10.00 Uhr	Schule
Malsfeld	10.15 Uhr	Schule
Beiseförth	11.00 Uhr	Leseraum/Mühlenstr.

2. Impfdurchgang 23.1.1980

Elfershausen	9.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshs.
Dagobertshausen	9.20 Uhr	Feuerwehrgerätehaus
Ostheim	9.45 Uhr	Sporthalle
Sipperhausen	10.00 Uhr	Gasth. Fink
Mosheim	10.20 Uhr	Dorfgemeinschaftshs.

**Bekämpfung der Tollwut;
hier: Verstärkte Bejagung**

Die Fuchsbaubegasung im Frühjahr 1979 brachte nur eine vorübergehende Abnahme der Tollwutfälle in Hessen mit sich. In den Monaten Januar bis September 1979 wurden mehr Tollwutfälle festgestellt als im gesamten Jahr 1978. Hauptträger und -überträger der Seuche ist nach wie vor der Fuchs. Falls der Seuchenverlauf weiterhin so bleibt, wird eine erneute Begasungsaktion im Frühjahr 1980 unvermeidlich, es sei denn, daß die Bejagung des Fuchses in den kommenden Monaten ganz erheblich verstärkt durchgeführt und dadurch eine deutliche Abnahme der Tollwutfälle erreicht wird.

Der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, Willi Görlach, hat von der rechtlichen Möglichkeit Gebrauch gemacht, die verstärkte Bejagung des Fuchses anzuordnen. Diese Maßnahme war bereits in der Vergangenheit den angeordneten Fuchsbaubegasungen vorausgegangen, sie brachte aber nicht den erhofften Erfolg.

Es muß deshalb nochmals darauf hingewiesen werden, daß die Ansteckungskette nur durch eine drastische Verdünnung des Fuchsbesatzes unterbrochen und die Seuche eingedämmt werden kann.

Minister Görlach ruft daher alle hessischen Jäger erneut eindringlich auf, von der jagdlichen Möglichkeit der Tollwutbekämpfung so Gebrauch zu machen, daß eine Begasungsaktion im kommenden Frühjahr überflüssig und dennoch die Gefahr für Mensch und Tier gebannt wird. Jagdinhhaber sollten den Jägern ohne Revier Gelegenheit geben, sich am vermehrten Fuchsabschuß zu beteiligen.

Homburg (Efze), den 14. Dezember 1979

Der Landrat
des Schwalm-Eder-Kreises
- Staatl. Veterinäramt -
F R A N K E, Landrat

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige	Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden	donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemeindebücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Elfershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags von 7.15 bis 11.55 Uhr
von 12.20 bis 15.50 Uhr

Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

NOTRUF

Polizei Melsungen
DRK Melsungen

Tel. 8031
Tel. 2000

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ortsbeiratssitzung im OT Sipperhausen

Hiermit lade ich zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Malsfeld, Ortsteil Sipperhausen für

Freitag, den 11. Januar 1980, um 20.00 Uhr, in die Gaststätte Fink, OT Sipperhausen,

ein.

TAGESORDNUNG

- Beratung über den Haushaltsplan 1980 der Gemeinde Malsfeld
- Beratung über den Entwurf des neuen Feuerwehrgerätehauses
- Verschiedenes

gez. Riemenschneider
Ortsvorsteher

Vorstehende Sitzung des Ortsbeirates Sipperhausen wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Malsfeld, den 4. Januar 1980

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. S T Ö H R
Bürgermeister

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

Am 27. Dez. 1979

Herr Ernst Lohrey aus Malsfeld-Dagobertshausen, Malsfelder Straße 35

Am 31. Dez. 1979

Herr Heinrich Ludwig aus Malsfeld-Elfershausen, Hauptstr. 20

Am 2. Januar 1980

Herr Konrad Schneider aus Malsfeld-Ostheim, Mosheimer Str. 19

WIR GRATULIEREN

Zum 89. Geburtstag

Frau Luise Lerch, Malsfeld, Buchenweg 8
geb. am 11.1.1891

Zum 83. Geburtstag

Frau Emma Groß, Malsfeld-Dagobertshausen, Ostheimer Str. 7
geb. am 13.1.1897

Zum 79. Geburtstag

Frau Frieda Lotz, Malsfeld, Schulstr. 31
geb. am 13.1.1901

Zum 84. Geburtstag

Frau Elisabeth Eberhardt, Malsfeld, Wiesenweg 1
geb. am 17.1.1896

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 12., 13. Januar 1980 (v. Samstag 14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr) sowie am 16. Jan. 1980 (v. Mittwoch 14.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstr. 7
Tel. 05661/2252

dienstbereit.

Zahnärztlicher Notdienst

Am Wochenende, d. 12., 13. Jan. 1980 ist

ZA Ruhl, Spangenberg, Lange Gasse 8
Tel. 05663/546

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, d. 12., 13. Januar 1980 ist die

BARTENWETZER-APOTHEKE, Melsungen
Rotenburger Str. 7, - Tel. 05661/6610

dienstbereit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang. Kirchengemeinde

MALSFELD

13. Jan. 1980	10.30 Uhr	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Kindergottesdienst
10. Jan. 1980	20.00 Uhr	Allianzgebetswoche Grüne Str.
11. Jan. 1980	20.00 Uhr	Allianzgebetswoche (Pfarrhaus)

15. Jan. 1980	19.30 Uhr	Jugendkreis
16. Jan. 1980	20.00 Uhr	Kirchenchor
	15.00 Uhr	Jungenjungschar

BEISEFÖRTH

13. Jan. 1980	9.15 Uhr	Gottesdienst
	10.15 Uhr	Kindergottesdienst
10. Jan. 1980	16.00 Uhr	Mädchenjungschar

DAGOBERTSHAUSEN

13. Jan. 1980	11.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst

ELFERSHAUSEN

13. Jan. 1980	10.00 Uhr	Gottesdienst
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst

MOSHEIM

13. Jan. 1980	10.00 Uhr	Gottesdienst
---------------	-----------	--------------

OSTHEIM

13. Jan. 1980	11.15 Uhr	Gottesdienst
---------------	-----------	--------------

SIPPERHAUSEN

13. Jan. 1980	8.45 Uhr	Gottesdienst
---------------	----------	--------------

Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Grüne Straße

13. Jan. 1980	14.30 Uhr	Bezirksstunde in Wolfershausen Abfahrt 13.50 Uhr Grüne Str.
14. Jan. 1980	15.00 Uhr	Kinderstunde
21. Jan. 1980	16.00 Uhr	Mädchenjungschar
17. Jan. 1980	20.00 Uhr	Bibelstunde

SPORTNACHRICHTEN

Schützenverein 1955 e.V. Beiseförth

Hiermit laden wir alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins 1955 e.V. Beiseförth am 12.1.1980 ins Parkcafe Wenderoth ein.

Beginn der Versammlung 20.00 Uhr.

Die TAGESORDNUNG umfaßt folgende Punkte:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Rücktritte
6. Erforderliche Neuwahlen
7. Bericht des Schieß- u. Jugendwartes
8. Verschiedenes:
 - a) Königsschießen und Königsball
 - b) Vereinsmeisterschaften

Um rege Beteiligung wird gebeten.

Schützenverein Dagobertshausen 1970

Jahreshauptversammlung und 10-jähriges Bestehen
Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Dagobertshausen 1970 findet am Freitag, dem 11. Januar 1980, im Gasthaus Hofmann statt. Beginn: 20.00 Uhr.

Die TAGESORDNUNG umfaßt folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Protokollverlesung
4. An- und Abmeldungen
5. Jahresberichte

- 6. Bericht der Kassenprüfer
 - 7. Entlastung des Vorstandes
 - 8. Neuwahl des Vorstandes
 - 9. Fortführung des Schießbetriebes (Schaffung einer Schießstätte)
 - 10. Verschiedenes
- Hierzu lade ich alle Mitglieder herzlich ein

JUBILÄUM

Am Samstag, dem 12. Januar 1980 feiert der Schützenverein Dagobertshausen 1970 sein 10-jähriges Vereinsbestehen im Saale des Gasthauses "Zum Adler". Die Jubiläumsfeier beginnt um 19.00 Uhr mit einem Festkommers. Ab 20.00 Uhr findet ein Tanzvergnügen statt, bei dem die Kapelle "The RAIDERS" aufspielen wird. Die Jubiläumsveranstaltung ist öffentlich. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereines sind hierzu herzlich eingeladen.

SG Ost-Mosheim

Spielbericht und Vorschau
 Bezirksliga, Samstag, den 22. Dezember 1979, Dörnhagen
 Dittershausen I – Ost-Mosheim I 15:22 (7:13)

Im letzten Spiel der Vorrunde konnte unsere Mannschaft einen klaren Sieg gegen den Aufsteiger Dittershausen landen. Über die gesamte Spielzeit zeigte sich unser Team von seiner besten Seite und spielte die Dittershäuser Abwehr immer wieder mit gekonnten Spielzügen aus. Die Dittershäuser hatten d. Spielstärke unserer Mannschaft nicht viel entgegenzusetzen, lediglich in der 2. Halbzeit, als unsere Mannschaft im Gefühl des sicheren Sieges etwas nachließ, kamen die Dittershäuser etwas besser ins Spiel. Bei dieser Begegnung hatte man das Gefühl, daß unsere Spieler durch die Herausstellung von Volker Steinbach im Spiel gegen Gottsbüren besonders motiviert waren. Von Anfang an wurde konzentriert und zielstrebig gespielt, so daß die Dittershäuser überhaupt keine Möglichkeit hatten unserer Mannschaft ihr langsames Spiel aufzudrängen. An diesem Tag tat sich besonders Gerd Ludolph hervor, der durch seine gekonnten Aktionen die Zuschauer in Begeisterung versetzte, sogar die Zuschauer aus dem gegnerischen Lager sparten nicht mit Beifall.

Der Gerd hätte an diesem Abend bestimmt noch einige Tore geworfen, wenn er in der 2. Halbzeit nicht bewußt für die kommenden Spiele geschont wurde. Die Mannschaft bot insgesamt eine gute Leistung, gut waren ebenfalls wieder die beiden Torhüter Bernd Sommer und Peter Reyer, auch Walter Kirchhoff konnte erneut überzeugen. Die Zuschauer, die den Weg nach Dörnhagen nicht gescheut hatten, waren sicherlich alle mit der Leistung unserer Mannschaft zufrieden.

Unsere Torschützen waren: Gerd Ludolph 6, Helmut Riemen-schneider 5, Ottmar Harbusch 5, Walter Kirchhoff 2, Günther Schake 2, Jörg Ploch und Michael Schneider.

Am Samstag, dem 12.1.1980 um 19.45 Uhr findet in Gensungen das erste Rückrundenspiel gegen Felsberg statt. Die Felsberger sind im Moment stark abstiegsgefährdet und benötigen dringend Pluspunkte. Im ersten Serienspiel mußten wir uns leider mit einer knappen Niederlage gegen Felsberg abfinden. Die Mannschaft wird aber alles dransetzen, um diese Scharte auszuwetzen.

Trotz des schlechten Tabellenplatzes der Felsberger wird Felsberg ein sehr schwerer Gegner sein, wir werden nur einen Sieg erringen können, wenn die Mannschaft konzentriert und schnell spielt, und nicht wie im Vorspiel gegen die Felsberger, sich deren Spielweise aufzwingen läßt. Leider müssen wir weiter auf Peter Kaspar und Volker Steinbach (auch 3 Monate Sperre) verzichten.

Wir hoffen, daß uns unsere treuen Zuschauer auch in diesem schweren Spiel erneut unterstützen und lautstark anfeuern werden.

Nachdem die Vorserie bis auf das Spiel gegen Gieselwerder absolviert ist, und wir mit 14:6 Punkten am 3. Platz stehen, kann man insgesamt mit dem Verlauf der Serie zufrieden sein, wenn vielleicht die Sperre von Peter Kaspar nicht gekommen wäre hätte man eventuell noch 2 Pluspunkte mehr holen können, aber auch so sind wir eventuell in der Lage, bis zum Schluß der Serie in der Spitzengruppe zu bleiben.

**Immer ins Schwarze
 treffen Sie mit einer
 ANZEIGE
 IN DER BÜRGERZEITUNG**

Serienhaus in Tirol

2 Schlafz., Wo-Zi., Küche, Bad, WC, Balk., fl. k.u.w. Wasser. Skiurlaub in Oberperfuß, ideal für Anfänger und Köhner. Skischule im Ort. – Nichtskiurlauber: 5 km Naturrodelbahn – Eislaufplatz – Langlaufloipen – 5 Lift 12 000 m Abfahrt – Frei ab 5. Januar 80 – DM 43.- DM, keine Nebenkosten.

Fam. Peppi Gritsch, A 6173 Oberperfuß, Nr. 96a
 Telefon 00 43 52 32/28 18 F12

**Radikaler
 PREIS
 STURZ**

in auslaufenden Modellen und Einzelteilen

Damen-Blusen uni und gemustert	statt 39,50	19,-
Hochwertige Hemden Markenfabrikate	statt 39,50	19,-
Da.-Pullover runder und V-Ausschnitt	69,50	39,-
Stretchcord-Hosen h.i.s., für Damen	statt 119,-	69,-

Viele modische Einzelteile spottbillig

HOSHIN CENTER

Melsungen • Fritzlärer Str. 3 • Ruf 44 11

Grünkohl - das Gemüse des Monats

Obwohl es einen Sommergrünkohl gibt, der allerdings nicht frostbeständig ist, erfreut sich in Deutschland - als Wintereinklang nach dem ersten Frost - fast ausschließlich der wesentlich robustere Wintergrünkohl einer sehr großen Anzahl von Grünkohlfreunden. Sein Geschmack, der an sich etwas bitter sein kann, wird durch Einwirkung von Frost entschieden milder; der Gesamtzuckergehalt wird durch Frost um nicht weniger als das Doppelte erhöht.

Küchenpraxis:

Nur die Kohlblätter verwenden und die Stengel entfernen. Besonders gut waschen und in reichlich kochendem Wasser 5 Minuten abbrühen. Grünkohl läßt sich dann leichter kleinhacken.

Verwendung:

Als Eintopf mit geräuchertem Fleisch oder Würsten; als Gemüsebeilage.

Zubereitung:

Blätter von den Stielen streifen, gut waschen und etwa 5 Minuten in reichlich Wasser kochen. In kaltem Wasser abkühlen, ausdrücken und kleinhacken. Mit Fleischbrühe, Schweine- oder Gänsefett, Fleisch oder Würstchen etwas Salz und Zucker weichgaren lassen. Beim Anrichten umrahmt den Kohl mit gedämpften Kastanien oder kleinen, roh gebackenen, ganzen Kartoffelchen.

Gänse- und Schweinebraten, Bratwurst, Schinken oder Zunge sind passende Beilagen. Auch Lammbraten, dessen Sauce man über den Kohl gießt, ist hervorragend als Beilage geeignet.

Tips zur Energieeinsparung

- 20 - 21 Grad C Raumtemperatur genügen.
- Nachts sollte die Raumtemperatur auf 16 - 17 Grad C gesenkt werden, denn 1 Grad C erspart ca. 6 % Energie.
- Verkleiden Sie die Heizkörper nicht. Ungünstige Verkleidungen, falsch platzierte Möbel können bis zu 20 % der Wärmeabgabe des betreffenden Heizkörpers verhindern.
- Überholen Sie Ihre Armaturen. Ein tropfender Warmwasserhahn vergeudet rund 170 Liter Wasser im Monat.
- Lassen Sie Ihre Energieanlage regelmäßig warten. Ein verschmutzter Heizkessel oder ein verkalkter Warmwasserbereiter (verstärkter Kalkausfall bei 60 Grad C) senkt den Wirkungsgrad des Gerätes um bis zu 40 %.

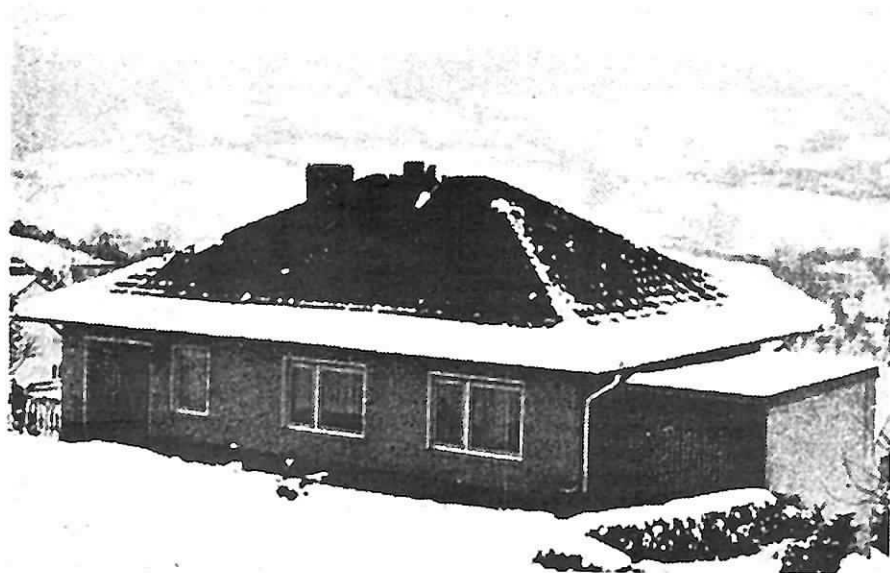


Zuverlässige Raumpflegerin

für unsere Büroräume in Malsfeld zum baldmöglichsten Termin gesucht.

Hilgenberg GmbH • 3509 Malsfeld
Telefon. 05661 / 8067

Achtung - Hausbesitzer!



schlecht isoliert

Hier geht Wärme und Geld verloren

unsere Fachleute helfen Ihnen. Wir beraten Sie kostenlos.

**BAUMARKT
MELSUNGEN**

Taglich geöffnet von 7 - 18 Uhr / samstags von 7 - 12 Uhr



Telefon (05661) 6031/34

AUF DIESES
ZEICHEN KÖNNEN
SIE BAUEN.